

Darmstadt 10.11.2015

Neues Angebot für Berufsrückkehrerinnen

ARBEITSMARKT Sefo-Femkom hat Zuschlag für hessenweit einmaliges Projekt erhalten

DARMSTADT - (bif). Der Frauenbildungsträger Sefo-Femkom hat gemeinsam mit „Zibb“ aus Groß-Umstadt den Zuschlag für ein Aktionsprogramm erhalten, das Wiedereinsteigerinnen eine neue berufliche Perspektive eröffnen helfen soll.

Mit Berufsrückkehrerinnen arbeitet Sefo-Femkom schon seit vielen Jahren, bietet Kurse und Programme an, die Frauen eine bestimmte berufliche Qualifikation zumeist im Office-Bereich vermitteln. Das Modellprogramm „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ sei dagegen „breiter angelegt“, sagt Ulla Kurz vom Frauenbildungsträger. „Das Ziel ist offen, die Qualifikation individuell.“

Potenziale zu erschließen bedeute, Frauen zu erreichen, die gut ausgebildet in Familienzeit sind, erläutert Ulla Kurz, „und die noch nicht so richtig wissen, ob sie wieder einsteigen können und sollen“. Sefo wurde mit dem Verbundpartner Zibb (Zentrum Information, Beratung, Bildung) in Groß-Umstadt als einziger Modellstandort in Hessen ausgewählt.

Zugriff auf die Online-Börse

Die Teilfinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds wird von Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg komplettiert, wobei Sefo-Femkom Stadtgebiet und Westkreis und Zibb den Ostkreis abdecken. Arbeitsagentur, Jobcenter und Kreisagentur für Beschäftigung sind Kooperationspartner, die Teilnehmerinnen können zum Beispiel auf die Online-Lernbörse zugreifen, die normalerweise der Arbeitsagentur-Kundschaft vorbehalten ist.

Frauen in Familienzeit, die diese „Starthilfe brauchen“, wie EDV-Trainerin Elke Spatz-Dascher es nennt, erhalten ein Coaching und werden so lange begleitet, bis sie tatsächlich in den Arbeitsmarkt integriert sind. „Wir analysieren mit den Teilnehmerinnen ihre Situation, ermitteln, wo kommt sie her, wo will sie hin, und schauen, welche Schritte für eine nachhaltige berufliche Perspektive sinnvoll sind“, sagt Ulla Kurz.

Normalerweise dauert das Programm sechs Monate, könne aber bei Unterbrechung durch Praktikum oder Weiterbildung entsprechend verlängert werden. Insgesamt bieten beide Träger 70 Plätze an. Ausgelegt ist die Aktion auf drei Jahre, kann aber um weitere drei Jahre bis 2021 verlängert werden.

Mit dem Zuschlag für die Frauenbildungsträger einher ging der Auftrag, Online-Schulungen zu entwickeln. Sefo-Femkom hat bereits das E-Learning-Programm „Perspektive Wiedereinstieg Online“ entwickelt. Nun kommen das virtuelle Notizbuch „One Note“ aus dem Windows-Office-Paket, ein Kompetenzfeststellungsmodul und ein Access-Datenbank-Modul dazu, berichtet Elke Spatz-Dascher. Für alle drei gibt es noch keine E-Learning-Einheiten, lediglich You-Tube-Videos, „die werden aber nicht betreut“, stellt sie fest. „Und sind vor allem nicht auf unsere Zielgruppe ausgerichtet“, ergänzt